



Jahresbericht 2024

Stiftung steps for children
Angelehnt an den Social Reporting Standard

Geltungsbereich	Die Arbeit der deutschen Stiftung, des Fördervereins und des Trust Steps for Children Namibia, der die Projekte offiziell durchführt, wird beschrieben wie auch in Grundzügen die Projektarbeit in Simbabwe. Kleine Fundraisingprojekte in Deutschland werden nicht aufgezählt.
Berichtszeitraum und Berichtszyklus	01.01.2024-31.12.2024
Anwendung des SRS Ansprechpartner	Orientierung an den Vorgaben der Social Reporting Standards (SRS). Anfragen können über die im Impressum genannten Möglichkeiten gestellt werden.

Vorwort



Liebe Interessierte, liebe Förderer und Unterstützerinnen,

das Jahr 2024 war erneut ein Jahr voller Herausforderungen, aber vor allem ein Jahr voller hoffnungsvoller Schritte nach vorne für unsere Projekte in Namibia und Simbabwe. Seit der Gründung von steps for children im Jahr 2005 ist es unser Ziel, benachteiligten Kindern und Jugendlichen durch Bildung, Fürsorge und nachhaltige Hilfe eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Dass wir heute täglich über 2.000 Kinder in unseren Bildungszentren erreichen und durch vielfältige Bildungsangebote, Ernährungsprogramme und Einkommen erzielende Maßnahmen wirkungsvoll unterstützen können, erfüllt mich mit großer Dankbarkeit und Zuversicht.

Unsere Arbeit ist nur durch das Engagement zahlreicher Menschen möglich – von den Freiwilligen vor Ort über unser Team bis hin zu unseren Partnern und Spendern. Jeder einzelne Schritt zählt, um den Kreislauf von Armut, Perspektivlosigkeit und Ungleichheit zu durchbrechen. Besonders freue ich mich, dass wir durch die enge Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinschaften und starken Partnern immer mehr langfristige Perspektiven schaffen können.

Ich danke allen, die sich mit Herz, Zeit und Ressourcen für unsere Kinder einsetzen. Lassen Sie uns gemeinsam weiter daran arbeiten, dass noch mehr Kinder und Jugendliche ihre Rechte leben und ihre Talente entfalten können.

Herzlichst,


Euer Michael Hoppe

Stiftungsgründer steps for children

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Teil A – Überblick	1
1. Einleitung	1
1.1 Vision und Ansatz	1
1.2 Was uns ausmacht – unternehmerisches Denken und Handeln:.....	1
Teil B – Das Angebot der Stiftung steps for children	2
2. Anforderungen des Globalen Südens.....	2
2.1. Namibias Herausforderungen	2
2.2. Das Recht auf Bildung	3
2.3. Der Lösungsansatz mit steps for children.....	4
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	9
3.1. Eingesetzte Ressourcen	9
3.2. Erbrachte Leistungen	9
3.3 Bilanz	11
3.4 Verwaltungskosten Deutschland im Verhältnis zu Projektkosten	12
3.5 Erreichte Wirkung	13
4. 2024 in unseren Bildungseinrichtungen.....	14
4.1. Projektland Namibia	17
4.2. Projektland Simbabwe.....	27
4.3. steps for children in Deutschland.....	29
4.4. Die Stiftung steps for children Schweiz	31
4.5. steps for children aktiv	31
5. Evaluation und Qualitätssicherung	32
6. Planung und Ausblick	33
Teil C – Die Organisation.....	35
7. Organisationsstruktur und Team	35
7.1. Organisationsstruktur	35
8. Organisationsprofil	37
9. Finanzen und Rechnungslegung	39
Impressum	

Teil A – Überblick

1. Einleitung

Die gemeinnützige Stiftung steps for children wurde im Dezember 2005 von dem Unternehmer Dr. Michael Hoppe in Hamburg gegründet. Aus einem kleinen Projekt mit ca. 30 Kindern in Okakarara entwickelte sich in 19 Jahren eine Stiftung, die inzwischen in Namibia mit insgesamt 9 Bildungseinrichtungen an den Standorten Gobabis, Windhoek, Okakarara,

Rehoboth, Otavi und Okahandja aktiv ist. Seit 2017 werden auch in Simbabwe Bildungseinrichtungen an den Standorten Kwekwe, Mutare und Mutasa in Zusammenarbeit mit Plan International und der Stiftung Hilfe mit Plan gefördert. An allen Standorten erhalten täglich über 2.000 Kinder und Jugendliche Zugang zu Bildung und/oder Ernährung.

1.1 Vision und Ansatz

Wir befähigen Kinder und junge Erwachsene im südlichen Afrika, durch Bildung und Ausbildung den Armutskreislauf aus eigener Kraft zu durchbrechen.

Wir schaffen Einkommensmöglichkeiten, die den Menschen langfristig ihren Lebensunterhalt sichern. Auf Dauer sollen sich unsere Aktivitäten finanziell selbst tragen. Unsere Arbeit basiert auf unternehmerischem Denken und Handeln. Wir unterstützen und stärken das Bewusstsein in

der lokalen Community für einen selbstbestimmten Lebensweg. An unseren Standorten im südlichen Afrika sind wir in den ärmsten Regionen verankert. Ein Schwerpunkt sind die Einrichtungen für Bildung und Fortbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Waisenkinder und von Armut betroffene Familien erhalten durch uns Zugang zu Bildung, Ernährung und ärztlicher Versorgung.

1.2 Was uns ausmacht – unternehmerisches Denken und Handeln:

- ✓ Als Social Entrepreneurs initiieren wir Einkommen erzielende Projekte, schaffen Arbeitsplätze und qualifizieren unsere Mitarbeiter:innen.
- ✓ Die erwirtschafteten Überschüsse fließen an unsere Einrichtungen und finanzieren teilweise deren Aktivitäten.
- ✓ Unser langfristiges Ziel ist, unabhängiger von Spenden zu werden.
- ✓ Wir schaffen eine soziale Rendite durch Verbesserungen im Leben der Menschen vor Ort. steps unterstützt sie dabei, Fähigkeiten zu entwickeln, um Herausforderungen zu bewältigen und Veränderung zu bewirken.
- ✓ Wir gewährleisten Nachhaltigkeit durch Einkommen erzielende Maßnahmen und langfristige Aus- und Fortbildung, fördern individuelle Stärken und Weiterbildung.
- ✓ Wir vervielfältigen unsere erfolgreichen Modelle.
- ✓ Die Qualität unserer Arbeit ist über die Projekte hinaus bekannt. Wir nehmen auch Kinder aus sozial besser gestellten Familien gegen Entgelt auf und sichern uns so eine weitere Einnahmequelle, um die Aufnahme von bedürftigen Kindern langfristig zu finanzieren.

Teil B – Das Angebot der Stiftung steps for children

2. Anforderungen des Globalen Südens

Ein Land des Globalen Südens ist ein politisch, wirtschaftlich oder gesellschaftlich benachteiligter Staat. Die privilegierten Länder des Globen Nordens mit Wohlstand, politischer Freiheit und wirtschaftlicher Entwicklung haben dieses Ungleichgewicht durch die europäische Kolonialgeschichte befördert. Aus dieser Ungleichheit sind die heutigen globalen Machtstrukturen entstanden.

Nach dem Ende der fünf Jahrhunderte währenden Kolonialzeit und mit Erlangung der Unabhängigkeit der Länder wurden die bis dahin eher schwach entwickelten Volkswirtschaften plötzlich Teil eines globalen Wettbewerbsmarktes, in dem sie nicht konkurrenzfähig sein konnten. Zudem waren die Staaten geschaffene Gebilde, die mit ihren Grenzen und politischen Modellen den Vorgaben des Kolonialherren entsprachen. Damit wurde keine Rücksicht auf die ethnischen Gruppen mit ihren eigenen Kulturen und Geschichten genommen und viele noch heute bestehende Probleme wurden damit provoziert: Über Jahrhunderte erfahrene Entrechtung, Menschenhandel, Gewalt, Ethnozide, die Zerstörung von traditionellen Lebensräumen und Kulturen leben bis heute als Trauma in den verschiedenen Gesellschaften des globalen Südens fort.

Die eigene Entwicklung nach der Unabhängigkeit erfolgreich in Gang zu bringen kann daher für die neuen Staaten eine Überforderung sein. Mit den notwendigen Kreditaufnahmen und damit entstehenden Schulden wurde die Entwicklung erheblich belastet. Das von den Kolonialherren etablierte Prinzip, der Lieferung von Rohstoffen durch die abhängigen Territorien und dem Importieren von Fertigprodukten aus den eigenen Ländern, ist schwer zu durchbrechen. In der Folge führte es oft in den jungen Staaten zur Privatisierung der Rohstoffe und Böden, der Öffnung der Märkte für subventionierte Importe sowie der Kürzung der Staatsausgaben in den Bereichen Bildung, Soziales und Gesundheit. Damit fehlen Steuerungsmöglichkeiten und eine nachwachsende gebildete Gesellschaft, die Verantwortung übernehmen kann.

2.1. Namibias Herausforderungen

Namibia und sein koloniales Erbe bilden hier keine Ausnahme. Die Republik Namibia ist einer der jüngsten Staaten Afrikas. Die deutsche Kolonialherrschaft dauerte bis 1915, danach wurde das Land durch das Apartheid Regime Südafrikas verwaltet, so dass Namibia erst 1990 die Unabhängigkeit erlangte. Die speziellen Herausforderungen für Namibia und seine Volkswirtschaft beruhen auf verschiedensten Faktoren.

- Die **geographische Lage** auf dem Kontinent ist herausfordernd, denn das Land gilt als das trockenste in Subsahara-Afrika. Der Niederschlag ist äußerst gering und stark schwankend. Immer wieder kommt es zu **Dürren** oder zu **Überschwemmungen**, die eine ertragreiche Landwirtschaft verhindern. So beträgt der Agrarsektor lediglich 4% des BIP. Viele Lebensmittel müssen also neben anderen Waren, die nicht selbst produziert werden können, importiert werden. Die Importe übersteigen die Exporte, und das Land erwirtschaftet ein stetes Außenhandelsdefizit. Damit einher gehen Schulden, die zusätzlich die Entwicklung des Landes bremsen. Hinzu kommen die Folgen des Klimawandels: Eine monatelange Dürre im südlichen Afrika hat die schlimmste Hungerkrise seit Jahrzehnten ausgelöst, so dass die nationale Notlage erklärt werden musste.
- Namibia ist reich an **Bodenschätzten**, und der Bergbau erwirtschaftet mehr als 50% der Deviseneinnahmen, allem voran mit Diamanten, gefolgt von Uran, Gold, Zink und weiteren Mineralien. Allerdings liegen viele der Schürfrechte in der Hand ausländischer Investoren, womit die erwirtschafteten Gewinne nur geringfügig dem Staat zugutekommen.
- Eine weitere Herausforderung: Namibia ist nach der Mongolei das Land mit der **zweitniedrigsten Bevölkerungsdichte der Erde**. Auf einer 2,5 mal so großen Fläche wie Deutschland leben nur 2,5 Millionen Menschen. Aus staatlicher Perspektive ist dies ein ungünstiges Verhältnis: Während die Staatsausgaben für Infrastruktur wie beispielsweise das Straßennetz groß sind, sind die zu

erwartenden Steuereinnahmen aufgrund der geringen Bevölkerung niedrig. Damit verringert sich im Umkehrschluss das Investitionsvolumen für sehr dringende notwendige Maßnahmen in die gesellschaftliche Entwicklung wie in Bildung, Soziales und Gesundheit.

- Herausfordernd ist für Namibia außerdem die **Sprachenvielfalt** im Alltag. Zur verfassungsrechtlich garantierten kulturellen Eigenständigkeit der rund ein Dutzend Volksgruppen gehört die eigene Sprache, so dass Englisch als Amtssprache unterrichtet werden muss. Weitere Spuren des Kolonialismus zu überwinden, bleibt unverändert eine schwere Herausforderung.
- Ca. 60.000 Herero und Dama starben, da sie sich gegen die Landnahme ihrer Territorien und damit gegen die Vernichtung ihrer traditionellen Lebensweise zur Wehr setzten. Die nachfolgende Verwaltung durch das Apartheid-Regime Südafrikas siedelte die indigene Bevölkerung in Informal Settlements um, in denen ca. 25 % der namibischen Bevölkerung leben und die weiterhin anwachsen.

Neben dem Fehlen von Straßen, Wasser- und Stromversorgung in diesen Siedlungen führt die nicht organisierte Abwasser- und Müllentsorgung zu gesundheitlichen Problemen. Aktuell leben ca. 36 % der namibischen Bevölkerung in Informal Settlements in weiter steigender Armut. Der Harambee Prosperity Plan II von 2021 zur Wiederbelebung der Wirtschaft nach der Corona-Pandemie sieht daher auch die Verbesserung der Situation in diesen informellen Siedlungen vor.

Der Wohlstand ist innerhalb der Gesellschaft nach wie vor äußerst ungleich verteilt: Der Gini-Koeffizient für ungleiche Verteilung der Einkommensentwicklung liegt bei 59,1 gegenüber 31,7 für Deutschland. Nach Angaben des Auswärtigen Amtes lag die Arbeitslosenquote 2023 bei über 30 %, die Jugendarbeitslosigkeit sogar bei 38,4 %. Unterernährung ist laut BIG (Namibian Basic Income Grant) nach wie vor die häufigste Todesursache bei Kindern unter fünf Jahren.

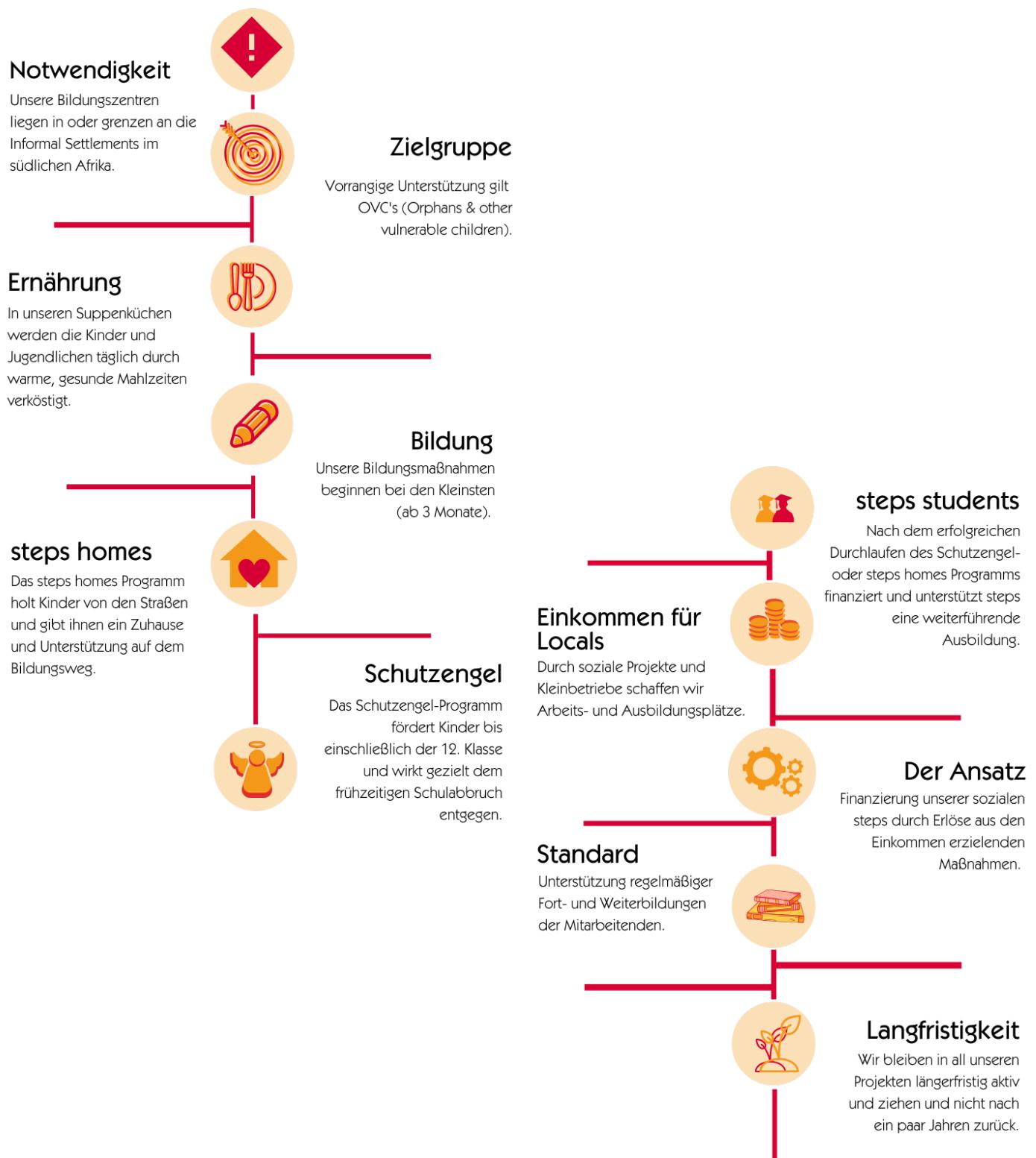
2.2. Das Recht auf Bildung

Bildung ist eine grundsätzliche Voraussetzung für individuelle und gesellschaftliche Entwicklung. Sie findet in Krippen, Kindergärten, Schulen sowie bei Aus- und Fortbildungen statt. Sie verbessert die Chancen auf Arbeit und Einkommen und ist damit ein wichtiger Baustein für Wohlstand und Frieden. Bildung ist für die Entstehung einer zukunftsähigen namibischen Gesellschaft grundlegende Voraussetzung, damit eine stabile Mittelschicht und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft entstehen. Trotz der Ratifizierung der UN-Kinderrechte und weiterer Zusatzprotokolle ist die Umsetzung der Rechte in die Realität eine Herausforderung und kann an Armut, Traditionen oder Kinderarbeit und -handel oder sogar Gewalt scheitern.

Die Verwirklichung des „Rechts auf Bildung“, Menschenrechtserklärung Art. 26 ist sicherlich nicht nur vielen Familien und ihren Kindern unbekannt, der Besuch von Bildungseinrichtungen stellt sie bereits so vor viele Herausforderungen. Für den Schulbesuch müssen nach einer Entscheidung des Staates Namibia wieder Schulgebühren bezahlt werden. Weitere Kosten entstehen durch die Pflicht, Schuluniformen zu tragen und auch alle Schulmaterialien zu bezahlen. Damit ist für viele Familien der Schulbesuch unerschwinglich. Hinzu kommen die Schulwege, die besonders zu weiterführenden Schulen meist zu weit sind, um sie zu Fuß zurückzulegen. Die Fahrtkosten ihrer Kinder oder gar deren Unterbringung vor Ort können sich viele Familien nicht leisten. Häufig stellt auch der Mangel an Lehrer:innen, der nicht die ethnische Vielfalt widerspiegelt, eine weitere Herausforderung dar: Rund 12 Ethnien mit ca. 40 eigenen Sprachen und Dialekten erschweren den Kindern das Lernen, wenn ihre Muttersprache nicht durch Lehrkräfte vertreten ist. Kommt dann später noch die englische Amtssprache hinzu, wird die Schule für manche Kinder eine nicht zu bewältigende Herausforderung. **Gute Bildung bleibt ein Privileg der Wohlhabenderen.** Trotz aller Anstrengungen des namibischen Staats liegt die Analphabetenrate noch bei ca. 20%.

2.3. Der Lösungsansatz mit steps for children

Unser Ansatz ist in mehrfacher Hinsicht nachhaltig:



Spendengelder für die Projekte und ihre Verwendung

Jede Spende zählt. Die steps Bildungszentren werden hauptsächlich durch die Unterstützung und Spendengelder von unterschiedlichen Spendergruppen ermöglicht:

- Spender:innen kleinerer Beträge
- Spender:innen großer Summen
- Unternehmen
- Service-Clubs
- Stiftungen
- Kindergärten
- Schulen
- Universitäten
- kirchliche Einrichtungen

Durch verschiedene Spendenmöglichkeiten (Anlassspenden, Geschenkspenden) können wir auf individuelle Wünsche unserer Zielgruppen eingehen. So erhalten wir eine Mehrzahl an neuen Spender:innen, die auch über Empfehlungen zu uns gelangen. 2024 sind 516 (2023: 310) Neuspender:innen auf uns zugekommen, um mit einer Spende zu helfen. Weiterhin konnten wir uns 2024 auf 11 neue und 227 aktive Dauerspender:innen verlassen, die uns in diesem Zeitraum unterstützt haben.



Output

Gemäß der Wirkungstreppe finden unsere Aktivitäten in den sozialen sowie Einkommen erzielenden steps wie geplant statt: Gelder werden vorausschauend und planmäßig durch Spenden und Förderanträge gesammelt und den Bedarfen zugeordnet. Die Bedarfe werden jährlich in Namibia und Simbabwe budgetiert und entsprechend eingesetzt. Spontan können auch neue, akute Bedarfe entstehen bspw. in Krisenzeiten oder Extremsituationen. Unsere Zielgruppe, die Kinder in den Informal Settlements Namibias und Simbabwes, wird vor Ort durch unsere Bildungszentren erreicht. Das Betreuungs- und Lernangebot in den Bildungszentren wird sehr gut angenommen und die Kinder kommen freiwillig – sie haben einen positiven Bezug zu den Betreuungspersonen. Auch Eltern und Erziehungsberechtigte erkennen die

Bildungseinrichtungen an und stellen weitgehend sicher, dass ihre Kinder regelmäßig in die steps Einrichtungen gehen können.

Unsere erweiterte Wirksamkeit wollen wir durch unsere zweite Zielgruppe erreichen, die Jugendlichen und Erwachsenen aus den Communities unserer Standorte. Die Jugendlichen und Erwachsenen aus den Gemeinden nehmen die Chance auf eine Anstellung als Erzieher:in, Betreuer:in, Hilfs- oder Fachkraft wahr. Vermehrt wird die Wichtigkeit von Aus- und Fortbildung anerkannt. Gezielte Kooperationen mit lokalen Bildungsinstituten in Form von Aus- und Fortbildungen im Bereich der fröhkindlichen Bildung und Betreuung sowie der schulischen Ausbildung finden an den Projektstandorten statt.

Wirkungstreppe



Ab dieser Stufe spricht man von Wirkung

Intendierte Wirkungen (Outcome/Impact) auf Zielgruppen

Unsere Intention ist es, dass unsere betreuten Kinder bzw. Schüler:innen ...

- ✓ früh gefördert werden und sich bis zur Vorschule optimal entwickeln.
- ✓ in der Vorschule eine Förderung erfahren, die sie gut auf die Schule vorbereitet.
- ✓ länger als andere Kinder die Schule besuchen, die vielfach in der 7. oder 8. Klasse die Schule abbrechen.
- ✓ häufiger das Klassenziel erreichen.
- ✓ bessere Noten als die anderen Kinder erzielen, mehr Freude am Schulbesuch haben und wettbewerbsfähig werden.
- ✓ bei Frühschwangerschaften die Schule nur temporär verlassen und wieder zurückkehren.
- ✓ auch mit Schwangerschaft und geborenem Kind weiterhin die Schule besuchen.
- ✓ des Schutzenkel-Programms der Übergang an die Universitäten oder in Ausbildungsprogramme an weiterführenden Schulen ermöglicht werden kann und ihr beruflicher Werdegang langfristig unterstützt wird.
- ✓ den Benchmark von 3% eines Jahrgangs der High-School (12. Klasse) erreichen oder sogar noch übertreffen. Dies gelingt in der Regel nur Kindern aus einkommensstärkeren Haushalten und nicht den Kindern aus den Informal Settlements.

Unsere erweiterte Intention ist es, dass ...

- ✓ der Bildung der Kinder in den Communities durch die Eltern/Erziehungsberechtigten eine höhere Bedeutung beigemessen und die Qualität unserer Einrichtung anerkannt wird, z. B. dadurch, dass ein gewisser Anteil auch weniger bedürftiger Kinder gegen Entgelt unsere Einrichtungen besucht – und so die bedürftigen Kinder subventioniert.
- ✓ wir ausbilden und Arbeitsplätze schaffen und damit Fluchtursachen bekämpfen.
- ✓ wir unsere Projekte langfristig von Spenden unabhängiger machen möchten und durch Einnahmen aus unseren Einkommen erzielenden Maßnahmen stetig höhere Anteile an den sozialen steps finanzieren.

Unsere langfristige Intention ist es, dass Kinder, die ihren High-School-Abschluss geschafft haben, ...

- ✓ von uns eine Ausbildung oder ein Studium finanziert bekommen.
- ✓ eine Vorbild-Funktion für die Jüngeren, insb. die Mädchen, einnehmen können.
- ✓ nach dem Abschluss der Berufsausbildung unterstützt werden bei Arbeitssuche und Jobeinstieg.
- ✓ eine gut bezahlte Anstellung finden.
- ✓ ein selbstbestimmtes Leben führen können.
- ✓ später in der Lage sind, durch familiäre Transferzahlungen zum Wohlergehen der gesamten Großfamilie und mittelbar zur ökonomischen Stärkung ihres Viertels beitragen.
- ✓ zum Teil eines Tages als „leitende“ Mitarbeitende zu steps for children zurückkehren.
- ✓ die Bildungsorientierung in der Gemeinde steigern.
- ✓ zur Bekämpfung von Fluchtursachen beitragen werden.

Wirkungslogik

Zielgruppe	Leistung	Erwartete Wirkung
Krippenkinder	Früh-Förderung durch gesunde Ernährung, liebevolle Betreuung und ausreichend Input und Anregungen sowie Hygiene- Erziehung.	Gesunde körperliche, kognitiv- geistige Entwicklung und psychologische Sicherheit (Urvertrauen).
Kindergartenkinder	Förderung durch gesunde Ernährung, liebevolle Betreuung und ausreichend Input und Anregungen sowie Hygiene- Erziehung.	Gesunde körperliche, kognitiv- geistige Entwicklung und psychologische Sicherheit.
Vorschulkinder	Gesunde Ernährung, liebevolle Betreuung, ausreichenden Input und Anregungen, vorschulische Bildungsangebote sowie Hygiene- Erziehung.	Gesunde körperliche, kognitiv- geistige Entwicklung, psychologische Sicherheit sowie ein erfolgreicher Schulstart.
Schulkinder Klasse 1-12	Gesunde Ernährung, liebevolle Betreuung, Unterstützung bei Hausaufgaben sowie Vor- und Nachbereitung des Unterrichts inklusiver zusätzlicher Förderung (v. a. Englisch, Mathematik, Sport, Kunst).	Besseres Abschneiden in der Schule als der Klassendurchschnitt. Weniger Schulabbrecher*innen. Grundlagen für ein eigenständiges Leben schaffen.
Schüler:innen verbessern ihr Abitur	Damit Schüler*innen das Universitätsniveau erreichen, unterstützen wir die Teilnahme an Prüfungsvorbereitungskursen und Kurse zur Verbesserung der Abiturnote.	Mit der Unterstützung bei der Verbesserung des Abiturs sichern wir Zukunftschancen. Die Chance auf einen Platz an einer Universität wird so erhöht.
Student:innen	Seit 2021 fördern wir Jugendliche aus unserem Schutzenengel- Programm durch die Finanzierung eines Studiums oder einer fachlichen Berufsausbildung.	Erfolgreicher Start in einen qualifizierten Beruf. Ökonomische Selbständigkeit. Kann anderen helfen. Dient als Vorbild.
Mitarbeiter:innen	Wir schaffen Arbeitsplätze in Kindergärten, Vorschulen und Betreuung, in Suppenküchen und unseren Kleinunternehmen wie Nähwerkstatt oder Gemüseanbau. Förderung von Fort- und Weiterbildungen.	Chance auf Unabhängigkeit für die lokale Bevölkerung, Erhöhung der Qualifikationen und Fähigkeiten der Mitarbeiter*innen, Verbesserung beruflicher Perspektiven, Generierung von Einkommen zur Finanzierung sozialer Projekte, auf lange Sicht Unabhängigkeit von Spendengeldern.

3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

3.1. Eingesetzte Ressourcen

2024 konnte die Projektplanung wieder regulär fortgeführt werden, obwohl die Bevölkerung an den Standorten weiterhin besonders auf existentielle Hilfe wie Grundnahrungsmittel und infrastrukturelle Kosten angewiesen war. Durch die anhaltende Inflation und die damit weiterhin steigenden Preise für Lebensmittel, Transport und Strom und Wasser konnten viele Teile der Bevölkerung in den Informal Settlements sich und ihre Familien nicht ausreichend eigenständig versorgen.

Somit sind die warmen Mahlzeiten aus unseren Suppenküchen noch immer eine große Stütze für die Ernährung der Kinder und teilweise auch für deren Angehörige.

Der Einsatz von Projektmitteln wird regelmäßig mit unserer Nationalen Koordinatorin und den Zentrumskoordinatorinnen der Standorte sowie Kooperationspartnern besprochen.

Insgesamt hat sich das Spendenvolumen gegenüber dem Vorjahr um 39 % erhöht, das durch viele neue Kleinspender:innen und eine sehr großzügige Einzelpende zustande kam. Die durchschnittliche Transaktionshöhe stieg so von 340 € auf 404 € an.

Insofern konnten wir aufgrund vorausschauender wirtschaftlicher Planung auch 2024 alle Bildungszentren ausreichend fördern. Besondere Sicherheit geben uns hierbei bereits bestehende Langzeit-Kooperationsverträge von Stiftungen und Förderinstitutionen, die auch in unsicheren Krisenzeiten Bestand haben.

Diverse weitere Fundraising-Maßnahmen in Form von Anträgen, persönlichen Gesprächen und Präsentationen bei potenziellen Förderpartnern, Wirkungsberichten mit Multiplikatoreffekt und individuellen Aktionen unserer Freiwilligen und ehemaligen Volontär:innen trugen wesentlich zu den Spendeneinnahmen bei.

3.2. Erbrachte Leistungen

Der Output unseres Wirkens besteht darin, benachteiligten Kindern, Jugendlichen und ihren Familien umfassende Unterstützung zu bieten. Dies geschieht sowohl durch direkte Hilfe, z. B. den Betrieb der Bildungszentren, als auch indirekt durch Investitionen, die Erträge erwirtschaften und langfristig zur Finanzierung beitragen sollen. Die angespannte globale Lage seit 2019 – mit Pandemie, Krieg in der Ukraine und steigender Inflation – hat die Zielerreichung erschwert und die Vision einer finanziellen Unabhängigkeit von Spenden auf Distanz gerückt.

Direkte Unterstützung

- **Suppenküchen:** Regelmäßige Ernährung der Kinder sowie teilweise auch ihrer Familien durch unsere Einrichtungen und Kooperationspartner.
- **Bildungszentren:** Kontinuierliche Teilnahme von Kindern und Jugendlichen an Lernangeboten – mit Freude und Zuverlässigkeit.
- **Fort- und Weiterbildungen:** steps-Mitarbeitende nahmen auch 2024 erfolgreich an externen Schulungen in den Bereichen Ernährung und Bildung teil.

Organischer Gemüseanbau und Ernährung

- Umstellung des Gemüseanbaus in Ongombomponde auf organische Landwirtschaft erfolgreich umgesetzt.
- Ertragreiche Anbauflächen ermöglichen eine reichhaltige Versorgung der Suppenküchen in Okakarara und Ongombomponde.
- Überschüsse wurden konserviert, an Mitarbeitende weitergegeben oder in der Community verkauft.
- steps Suppenküchen in Ongombomponde und Okakarara wurden fast täglich mit frischem Gemüse beliefert.

Einkommen generierende steps

- **Tourismus und Gästehäuser:** Zunehmende Nachfrage nach der Pandemie, jedoch noch nicht auf Vorkrisenniveau. Gästehäuser nur teilweise ausgelastet.
- **Vermietung:** Wohnungen weiterhin komplett vermietet, jedoch zu reduzierten Mieten, was zu geringeren Einnahmen führt.
- **Nähwerkstatt:** Wenige Aufträge für Firmen in Deutschland. Einnahmen durch den Verkauf der Nährprodukte an Reisende waren gering.
- **Tischlerei:** Wenige externe Aufträge – teilweise Kompensation durch interne Projekte für Klassenzimmer, Suppenküchen und Gästehäuser.

Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen konnten wir unsere Angebote für Kinder, Jugendliche und deren Familien auch im Jahr 2024 aufrechterhalten. Dies war nur möglich dank der kontinuierlichen Unterstützung zahlreicher Spender:innen, die überwiegend aus Deutschland, Österreich und der Schweiz stammen und uns auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten treu geblieben sind. Ihre Beiträge stellten eine verlässliche Grundlage dar, um unsere Bildungs- und Ernährungsprogramme zu sichern.

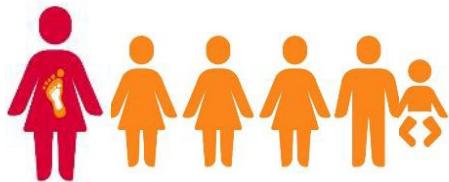
Darüber hinaus leisteten die Mitarbeiter:innen vor Ort mit großem persönlichem Einsatz einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg unserer Arbeit. Durch dieses Zusammenspiel aus internationaler Unterstützung und lokalem Engagement konnten wir im Jahr 2024 trotz eingeschränkter finanzieller Spielräume ein stabiles Förderangebot gewährleisten, das auch die Bevölkerung der angrenzenden Informal Settlements erreichte.

Mitarbeiter:innen bei steps for children:

- Über 70 Mitarbeiter:innen sind vor Ort in verschiedenen Positionen tätig.
- steps for children gehört zu den größeren NGOs in bestimmten Regionen.

Einfluss der Mitarbeiter:innen:

- Jede:r Mitarbeiter:in versorgt im Durchschnitt 5 weitere Familienangehörige.



3.3 Bilanz

Erhaltene Spenden

Die Spendeneinnahmen im Jahr 2024 betrugen 1.240.926,35€ und konnten damit die geringen Spendeneingänge des sehr schwachen Vorjahres kompensieren. Die hohe Spendensumme ist zum einen auf eine überaus großzügige Einzelspende zum anderen aber vor allem auf die treuen und großzügigen Spender, die uns bereits seit Jahren unterstützen, ebenso auch auf die vielen neuen hinzugekommenen Spender zurückzuführen.

Rücklagen

Um den weiteren Betrieb aller Standorte zu gewährleisten, vor allem aber, um noch mehr Kinder mit Nahrung zu unterstützen und dafür neue Suppenküchen zu bauen und den beabsichtigten Qualitätsoffensiven angemessen zu begegnen, wurden auch 2024 entsprechende Projektrücklagen gebildet. Diese sowie die freien Rücklagen, die dem Erhalt der Stiftungsarbeit dienen, sollen auch wieder nächstes Jahr, spätestens in drei Jahren verausgabt werden.

Mittelvortrag

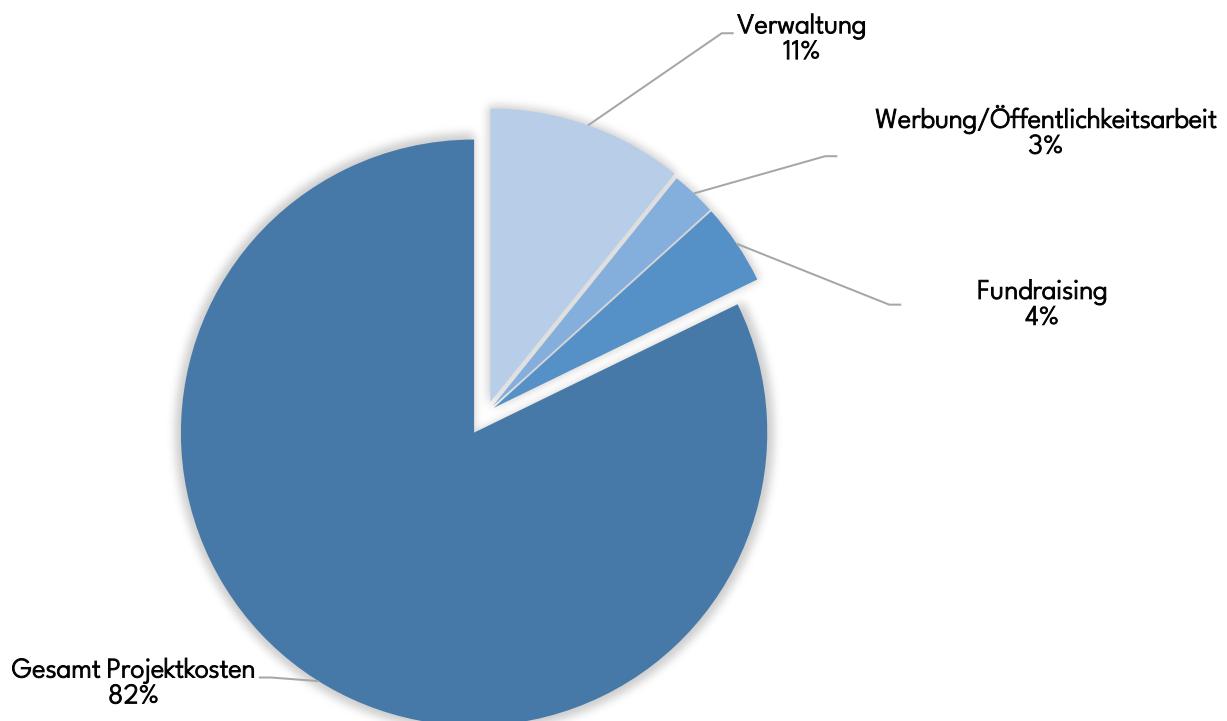
Zur Deckung der zukünftigen laufenden Kosten in Namibia und Deutschland über das Jahr 2024 hinaus wurde ein Mittelvortrag in der Höhe von 238.139,44 € gebildet.

BILANZ zum 31. Dezember 2024					
"Stiftung steps for children"					
AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR	
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00	I. Stiftungskapital	730.129,90	725.129,90
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.809,00	1.418,00	II. Projektrücklage	1.020.207,58	926.825,00
III. Finanzanlagen 1. Beteiligungen	173.750,00	173.750,00	III. Freie Rücklage	964.353,48	822.370,11
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.101.916,78	1.836.286,75	IV. Umschichtungsergebnisse	-278.003,51	-278.003,51
3. Sonstige Anlagen	75.089,82	75.089,82	VII. Mittelvortrag	238.139,44	126.422,77
	2.353.566,60	2.086.545,57		2.674.826,89	2.322.744,27
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1. Sonstige Rückstellungen	7.616,00	7.616,00
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	328.876,29	243.814,70		7.616,00	7.616,00
	328.876,29	243.814,70			
	2.682.442,89	2.330.360,27		2.682.442,89	2.330.360,27

3.4 Verwaltungskosten Deutschland im Verhältnis zu Projektkosten

Wie in den Vorjahren entfiel der überwiegende Teil der Spendeneinnahmen von steps for children mit 82,2 % auf die Projektausgaben und wird für die Projekte in Namibia und Simbabwe eingesetzt. Die gesamten Verwaltungskosten (Öffentlichkeitsarbeit- und Verwaltungsaufwendungen, Fundraising) lagen im Jahr 2024 mit 17,8 % der Gesamtkosten auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr und deutlich unter der vom Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) als angemessen erachteten Grenze von 30 %. Die reinen Verwaltungskosten wie Miete, Telefon, technisches Equipment oder Personalkosten lagen bei 10,8 %. Für werbliche Aktivitäten, um Spenden zu erhalten und Öffentlichkeitsarbeit wurden 2,5 % der gesamten Projektausgaben ausgegeben. 4,5 % entfielen auf das Fundraising. Die nach wie vor geringen Verwaltungskosten weisen auf die effiziente Arbeitsweise bei steps for children hin, und machen es möglich, dass der überwiegende Teil der Spenden direkt in die Projekte fließt.

Gemäß der Definition des DZI gehört die Projektbegleitung für Namibia und Simbabwe durch Mitarbeiter:innen in Deutschland ebenso wie die Reisekosten in die Projektländer auch zu den Projektkosten. Projektbegleitung Deutschland und Reisekosten betragen 2024 zusammen 6,2 % der Gesamtaufwendungen und sind in den 82,2 % Projektkosten bereits enthalten.



3.5 Erreichte Wirkung

Durch unsere Lern- und Bildungsangebote verändern die Zielgruppen ihr Bewusstsein, ihre Einstellungen und Fähigkeiten. Eltern und Erziehungsberechtigte erkennen zunehmend den Wert von Bildung. Gleichzeitig erleben die Kinder in ihrer Entwicklung einen Unterschied zu anderen Kindern, die nicht von steps for children gefördert werden. Ihnen wird bewusst, wie wichtig es ist, nach dem Schulabschluss und der Ausbildung eine Arbeitsstelle zu finden. Auch Lehrkräfte schätzen steps for children als Arbeitgeber.

Durch folgende Faktoren lässt sich dies an den verschiedenen Standorten messen:

- ✓ Verbesserung der Ernährungsqualität
- ✓ Schutzengelkinder setzen sich mit ihrer eigenen Zukunft auseinander und bemühen sich um Eigenständigkeit.
- ✓ Die Kinder zeigen eine emotionale Stabilität gegenüber der Peergroup und gegenüber den Lehrkräften.
- ✓ Die angehenden Student:innen aus unseren Schutzengel- und steps homes-Programmen und diejenigen, die eine Berufsausbildung beginnen, sind ein Vorbild für die Jüngeren.
- ✓ Insgesamt sind nun 14 Jugendliche aus unserem steps homes und Schutzengel-Programm von steps for children an der Universität oder in einer Berufsausbildung.
- ✓ Der lokalen Bevölkerung wird mehr Verantwortung in unseren Projekten übertragen.
- ✓ Die Zeugnisnoten der von uns betreuten Kinder sind meist signifikant besser als der (auf dem Zeugnis ausgewiesene) Durchschnitt in den Informal Settlements.
- ✓ Die Drop-out-Rate aus der Schule ist deutlich geringer als bei den nicht betreuten Kindern (diese ist nahe null Prozent – eigene Berechnung). Zu den Schulabrecher:innen vor der 12. Klasse gibt es keine offiziellen Zahlen, sicher ist jedoch, dass weniger als 3% der Namibier in den Informal Settlements ihren High-School-Abschluss erwerben.
- ✓ Anders als sonst üblich kommen Mädchen im Falle einer (ungewollten) Schwangerschaft während dieser und nach der Geburt in die steps Einrichtungen, um unsere Bildungs- und Betreuungsangebote wahrzunehmen.



4. 2024 in unseren Bildungseinrichtungen

Ernährungsoffensive

In diesem Jahr hat Namibia besonders unter der Dürre gelitten, doch auch in den vergangenen Jahren gab es wiederholt Krisen, die die Ernährungssicherheit und Gesundheit der Bevölkerung stark beeinträchtigten. Dazu gehören die weltweite Corona-Pandemie, die Verteuerung von Energie und Lebensmitteln sowie langanhaltende Dürreperioden und unregelmäßige Niederschläge. Diese Faktoren führen zu einer unzureichenden Nahrungsmittelproduktion, was vor allem einkommensschwache Haushalte besonders anfällig für Krisen und Preiserhöhungen macht.

Unsere Maßnahmen zur Verbesserung der Ernährungssicherheit

An unseren Standorten versorgen wir regelmäßig über 2.000 Kinder und Jugendliche mit warmen Mahlzeiten, im Jahr 2024 wurden insgesamt über 300.000 Mahlzeiten ausgegeben. Um dem Hunger entgegenzuwirken und die Ernährungssituation zu verbessern, erweitern wir unsere bestehenden Suppenküchen und bauen neue Küchen in besonders betroffenen Gebieten. So entsteht eine neue Suppenküche in unserer Einrichtung Otto Xamseb in Rehoboth, die voraussichtlich im vierten Quartal 2025 den Betrieb aufnehmen wird. Diese wird auch Kindern aus umliegenden Armenvierteln zugutekommen. Ebenfalls wird in Gobabis eine neue steps-Suppenküche errichtet.

An Standorten, an denen bereits Suppenküchen existieren, legen wir den Fokus auf die Bekämpfung von Mangelernährung, Wachstumsverzögerungen und der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, die von HIV betroffen sind.

Im Jahr 2025 planen wir eine ganzheitliche Ernährungsoffensive, um noch mehr Kinder und Jugendliche mit Nahrungsmitteln zu versorgen und gleichzeitig die Qualität der Ernährung zu verbessern. Dies umfasst auch eine nachhaltige Veränderung der Ernährungsmuster, die in vielen Haushalten von Armut und dem Konsum billig verarbeiteter Lebensmittel geprägt sind. Ziel ist es, langfristig gesündere Ernährungsgewohnheiten zu etablieren und die Abhängigkeit von importierten, hochverarbeiteten Nahrungsmitteln zu verringern.

Die Maßnahmen beinhalten außerdem:

- **Gesundes Gemüse** aus dem organischen Anbau in Ongombombonde noch regelmäßiger bereitstellen
- **Eigenes Brot backen**, um Inhaltsstoffe zu kontrollieren
- **Zahngesundheit** durch tägliche Zahnhigiene und regelmäßige Zahnuntersuchungen fördern
- **Schulungen** im Bereich Health Nutrition für Mitarbeiter:innen ermöglichen, um das Wissen über gesunde Ernährung in der Gesellschaft nachhaltig zu verankern und in unseren Suppenküchen zu etablieren.



Mittagstisch

Voraussetzung für die Wirksamkeit der Bildungsangebote vor Ort ist eine ausreichende, ausgewogene Ernährung der Kinder und Jugendlichen. Dies wird immer wichtiger, da die Armut zunimmt und die Lebensmittel teurer werden. In den Einrichtungen werden die steps-Kinder und Jugendlichen an fünf Tagen pro Woche über den Mittagstisch mit warmen und ausgewogenen Mahlzeiten versorgt, die in der eigenen Küche frisch zubereitet werden. Mit der regelmäßigen Versorgung ist die Basis für eine vernünftige Entwicklung der Kinder und Jugendlichen gegeben.

2024 wurden über den Mittagstisch an 5 Tagen pro Woche 800 Kinder mit reichhaltigem und gesundem Essen verköstigt. Das waren 176.000 Mahlzeiten in diesem Jahr.

„Für Kinder aus den Informal Settlements ist eine regelmäßige, warme Mahlzeit nicht selbstverständlich. Wir möchten nicht nur eine tägliche Mahlzeit sicherstellen, sondern auch die Qualität der Mahlzeiten verbessern – indem wir auf unverarbeitete Lebensmittel und natürliche Süßungsmittel zurückgreifen.“

Andreas Roß, Vorstand

Suppenküche

Um der wachsenden Not zu begegnen, wurden während der Corona-Pandemie in Okahandja und Rehoboth die ersten Suppenküchen eingerichtet. Die Suppenküchen der steps-Bildungszentren liegen direkt in den Informal Settlements und versorgen an mehreren Tagen pro Woche mittellose Kinder und Jugendliche aus der Nachbarschaft, die nicht an den Bildungsprogrammen von steps teilnehmen. Sie erhalten eine vor Ort gekochte warme Mahlzeit, die etwas gegen den Hunger und die Auswirkungen von Unterernährung wirken kann.

Da dies noch lange nicht ausreicht und sich aber zeigt, wie wichtig dieser steps-Baustein ist, wird weiter an einem kontinuierlichen Ausbau der Kapazitäten gearbeitet. Seit dem Start der Suppenküchen konnte in Gobabis eine weitere eröffnet und die Anzahl der zu verköstigenden Kinder und Jugendlichen stetig gesteigert werden. Okakarara, Rehoboth und Katutura planen weiterhin den Ausbau ihrer Küchen, um mehr externe Kinder und Jugendliche zu versorgen. Die Realisierung zieht sich in die Länge, da sich die Suche nach verfügbaren Grundstücken leider als schwierig erweist.

2024 hat steps for children in den Suppenküchen um die 1.270 externe Kinder und Jugendliche verköstigt. Das macht ungefähr 167.772 warme Mahlzeiten – ein wichtiger Beitrag zu einer kindgerechten Entwicklung und einen besseren Start ins Leben.



Fort- und Weiterbildungen für steps Mitarbeiter:innen

Wir ermöglichen Aus- und Weiterbildungen:

- Headstart Montessori Training College
- NamCOL Namibian College of Open Learning
- IOL – Institute for Open Learning





Okakarara wird volljährig!

2024

Januar



Schulstart in Namibia – das Schuljahr geht hier von Januar bis Dezember!



Tischlerei macht Schritt in die Selbständigkeit

April



Warme Decken und Winterkleidung für die kalte Zeit in Namibia



Neue Volontär:innen kommen zu steps nach Namibia

August



Start der Ernährungsoffensive



Über 300.000 warme Mahlzeiten wurden ausgegeben, um Ernährungssicherheit zu verbessern.

November



Abschlussfeiern in den steps Bildungszentren zum Schuljahresende

4.1. Projektland Namibia

Standort Okakarara & Ongombombonde

Die Stadt Okakarara mit ca. 7.000 Einwohnerinnen und Einwohnern liegt knapp 300 km oder ungefähr drei Stunden Fahrt nördlich von Windhoek, in der Nähe des Waterbergs. Die kleine Stadt verfügt über eine Primar- und Sekundarschule sowie ein District-Hospital und ist auch heute noch ein Zentrum der Herero. Ein Großteil der Bevölkerung, mindestens 60%, lebt in Informal Settlements, meist ohne Zugang zu regelmäßiger Arbeit und in entsprechender Armut.

212

Kinder in Okakarara & Ongombombonde



steps in Okakarara:

- 186 Kinder in Krippe, Kindergarten, Vorschule und Nachmittagsunterricht,
- davon 67 Schutzenkelkinder und -jugendliche, mit der notwendigen Ausstattung für den Schulbesuch
- 15 Angestellte
- Mittagstisch für alle Kinder, Jugendliche und Angestellte aus der eigenen Küche, mit frischem Gemüse aus Ongombombonde
- Nähwerkstatt mit drei Näherinnen
- Gästehaus mit zwei Angestellten
- Die Gewinne aus Gästehaus und Nähwerkstatt fließen in die pädagogische Arbeit.



Organischer Anbau am Standort Ongombombonde, seit 2008

Im ländlichen Ongombombonde, 8 km von Okakarara entfernt, hat sich seit 2008 ein Einkommen erzielender step entwickelt, der in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht hat. Auf 20 ha werden dank neuer Wassertanks inzwischen 2,5 ha ökologisch nach Permakultur- und Agroforst-Prinzipien bewirtschaftet. Die Umstellung wird seit 2022 von Agrarberatern begleitet. Permakultur und Agroforst senken Bewässerungs- und Agrochemiekosten und steigern Artenvielfalt, Bodenfruchtbarkeit und Ertrag.

Humusaufbau durch Kompost, Kompost-Tees und Holzkohle verbessert die Böden, während Schweine im mobilen Gehege für Auflockerung des Bodens und natürliche Düngung sorgen. Ein Gewächshaus mit Sprühnebel-Bewässerung und eine Pflanzenanzuchtstation unter einem Schattennetz fördern den Ertrag. Die Integration von Obst- und Olivenbäumen schützt vor Austrocknung und Erosion.

Geplant sind die Erweiterung um drei Hektar Trockenfeldbau und ein regeneratives Weideprojekt mit den Herero auf 14 ha. Eine Biozertifizierung und ein Schulungszentrum für Erwachsenenbildung sind vorgesehen.

Das Projekt versorgt die Küchen in Ongombombonde und Okakarara mit frischem Obst und Gemüse und trägt zur gesunden Ernährung der steps-Kinder bei. Überschüsse sollen zukünftig in einem neuen Kühhaus vor dem Verkauf zwischengelagert werden – die Gewinne daraus fließen dann in die pädagogische Arbeit.



Auch hier haben wir ein vorschulisches Bildungszentrum.

steps in Ongombombonde, seit 2017:

- Kindergarten- und Vorschulgruppe für 26 Kinder
- vier Mitarbeiterinnen im Bildungszentrum, vier Angestellte im Gemüsegarten
- Mittagstisch für Kinder und Angestellte



Standort Gobabis

Die Gemeinde Gobabis mit ca. 19.000 Einwohnerinnen und Einwohner, liegt rund 200 km östlich von Windhoek an der B 6, dem Trans-Kalahari-Highway. Der Highway verbindet Namibia mit Botswana. Die Fahrzeit von Windhoek aus beträgt rund 2 Stunden 20 Minuten.

Noch unter dem Apartheid-Regimes wurde der Stadtteil Epako für die schwarze Bevölkerung gegründet, um diese zu separieren. Sozioökonomisch ist der Stadtteil nach wie vor der ärmste und durch informelle Siedlungsstrukturen geprägt. Die Infrastruktur ist rudimentär. Hier lebt die Hälfte der Bevölkerung von Gobabis, von denen wiederum 65 % ohne Arbeit sind.

Light for the Children, Kooperation seit 2010:

- 328 Kinder in Krippe, Kindergarten, Vorschule, Grundschule und Nachmittagsbetreuung
- 24 Angestellte
- Kinder, Jugendliche und Angestellte werden über den Mittagstisch verköstigt.
- 331 externe Kinder und Jugendliche werden an drei Tagen die Woche über die Suppenküche verköstigt.



steps in Gobabis, seit 2010 auch mit eigener Einrichtung:

- 38 Kinder in der Nachmittagsbetreuung,
- davon 31 Schutzengelkinder
- und drei Schutzengel-Jugendliche, alle mit der notwendigen Ausstattung für den Schulbesuch.
- Betreuung von drei steps homes-Waisenkindern und deren Pflegefamilien.
- sieben Angestellte
- Kinder, Jugendliche und Angestellte werden über den Mittagstisch bei Light for the Children verköstigt.
- ein Gästehaus.
- Die Gewinne aus dem Gästehaus fließen in die pädagogische Arbeit.



Neue Unterkunft in
Gobabis für
Volontär:innen



Tischlerei geht in die
Selbstständigkeit



Standort Rehoboth

Knapp 90 km bzw. eine Stunde Fahrt südlich von Windhoek liegt Rehoboth, mit seinen 29.000 Einwohnerinnen und Einwohner, direkt an der namibischen Nationalstraße B1, der wichtigsten Nord-Süd-Verbindung des Landes. Das Gebiet ist fruchtbar und niederschlagsreich, sodass Rinder- und Schafzucht betrieben wird. Trotzdem ist knapp die Hälfte der Bevölkerung von Armut betroffen.

steps arbeitet in Rehoboth an 2 Standorten:

Otto Xamseb House, seit 2020:

- 90 Kinder in Krippe, Kindergarten, Vorschule und Nachmittagsunterricht,
- davon acht Schutzengelkinder
- und zehn Schutzengel-Jugendliche, mit der notwendigen Ausstattung für den Schulbesuch.
- neun Angestellte
- Kinder, Jugendliche und Angestellte werden über den Mittagstisch verköstigt.
- sechs steps-Mietwohnungen
- Die Gewinne aus den Mietwohnungen fließen in die pädagogische Arbeit.



Bridge of Hope, Kooperation seit 2017:

- 105 Kinder in Krippe, Kindergarten, Vorschule und Nachmittagsunterricht,
- davon 16 Schutzengelkinder
- und ein Schutzengel-Jugendlicher, mit der notwendigen Ausstattung für den Schulbesuch.
- Fünf Angestellte
- Kinder, Jugendliche und Angestellte werden über den Mittagstisch verköstigt.
- 250 externe Kinder und Jugendliche werden an drei Tagen die Woche über die Suppenküche verköstigt.



Projektstandort Okahandja

Die Gemeinde Okahandja mit ca. 22.000 Einwohner:innen liegt 70 km nördlich von Windhoek entfernt und ist nach ca. 50 Minuten Fahrtzeit erreichbar. Okahandja ist das wichtigste traditionelle Zentrum der Herero, aber auch das Wirtschaftszentrum der Region. Die Infrastruktur ist entsprechend gut. Trotzdem leben ca. 80% der Bevölkerung in Informal Settlements.

steps in Okahandja, seit 2019 in Kooperation mit Ileni Tulikwafeni:

- 160 Kinder in Krippe, Kindergarten, Vorschule und Nachmittagsbetreuung,
- davon 37 Schutzengelkinder, mit der notwendigen Ausstattung für den Schulbesuch
- Kinder, Jugendliche und die neun Angestellten werden über den Mittagstisch verköstigt.
- 690 externe Kinder und Jugendliche werden an 3 Tagen pro Woche über die Suppenküche verköstigt.

Der Standort befindet sich in einem der größten Informal Settlements, dem "Five Rand Camp", und ist somit unmittelbar vor Ort, wo die Hilfe und Unterstützung gebraucht wird.



Projektstandort Otavi

Der kleine Ort Otavi mit gut 5.000 Einwohner:innen liegt 370 km nördlich von Windhoek, wofür eine Fahrtzeit von dreieinhalf Stunden benötigt wird. Otavi liegt aufgrund der höheren Niederschläge in einem landwirtschaftlich intensiv genutzten Gebiet. Die Mehrzahl der Einwohner:innen lebt in Informal Settlements.

steps in Otavi, seit 2020:

- zwei Schutzengel-Kinder und zwei Schutzengel-Jugendliche in der Nachmittagsbetreuung,
- davon ein steps homes-Waisenkind, untergebracht in einer Pflegefamilie.
- Alle werden mit der notwendigen Ausstattung für den Schulbesuch ausgestattet.
- zwei Angestellte

Kinder, Jugendliche und Angestellte werden über den Mittagstisch verköstigt.



Projektstandort Windhoek

Ein großer Teil der 450.000 Einwohner*innen der namibischen Hauptstadt lebt in Katutura, einem Siedlungsgebiet im Norden von Windhoek, das von einer sehr armen Bevölkerung bewohnt wird. Katutura entstand durch Zwangsumsiedlungen während des Apartheid-Regimes in den 60er Jahren, ohne dass eine ausreichende Infrastruktur bereitgestellt wurde.

Der steps Education Hub mit seinen Gebäuden und seinem Spielplatz befindet sich hier auf dem Gelände der Jacob MARENKO School, die eine Grundschule und eine weiterführende Schule betreiben. Vorteil: Die steps-Kinder können nach der Kindergarten- und Vorschulzeit direkt auf diese Schulen wechseln, ohne Familie und Freunde im Umfeld zu verlieren. Hinzu kommt, dass sie bereits an die Umgebung gewöhnt sind und so die Umstellung auf den Schulalltag besser meistern können.

steps Education Hub, seit 2023:

- 30 Kinder Kindergarten und Vorschule.
- drei Mitarbeiterinnen.
- Kinder und Mitarbeiterinnen werden über den Mittagstisch verköstigt.



steps vor Ort in Namibia kennenlernen

Gästehäuser in Gobabis und Okakarara

Unterstützer:innen und Interessierte, die steps vor Ort in Namibia kennenlernen möchten, sind in den Gästehäusern in Gobabis und Okakarara herzlich willkommen. Dort erleben Sie unmittelbar, wie Ihre Übernachtung die Bildungsarbeit für Kinder vor Ort unterstützt.

Im Rahmen Ihres Aufenthalts können Sie die Bildungszentren besuchen, den Kindern und Mitarbeitenden begegnen und so einen authentischen Einblick in den Alltag und die Wirkung von steps gewinnen. Das Gästehaus ist damit nicht nur ein Schlafplatz, sondern nach einem kurzen Spaziergang auch ein Ort lebendiger kultureller Begegnung und gemeinsamer Aktivitäten.

Oder Sie verbinden Ihre Reise mit einem **Sozialurlaub**: Allein oder gemeinsam mit Ihrer Familie können Sie mithelfen und mitanpacken.

Die liebevoll gestalteten Gästehäuser bieten Ihnen individuell eingerichtete Nichtraucherzimmer, kostenfreies WLAN, eine große Gemeinschaftsküche mit Essbereich sowie Terrassen- und Außenflächen mit Grillmöglichkeiten. Alleinreisende, Familien und Gruppen finden hier einen ruhigen Rückzugsort, während die Erlöse aus den Übernachtungen direkt wieder in die sozialen Projekte von steps fließen.



Über
10

Sozialurlauber:innen
konnten wir 2024 bei
steps empfangen.

„Wir sind dankbar, dass wir den Standort von steps for children in Gobabis besuchen durften und das Team um Jackie uns einen so tiefen Einblick in ihre wertvolle Arbeit gewährt hat. Es war berührend, die Kinder kennenzulernen, gemeinsam zu lachen, zu helfen und dabei so viel über ihre Lebenswelt zu erfahren. Besonders beeindruckt hat uns, wie wirkungsvoll die Spendengelder eingesetzt werden – jeder Beitrag macht hier wirklich einen Unterschied! Das Gästehaus ist eine tolle Unterkunft für alle, die nach Gobabis reisen – die Zimmer sind sehr schön und man fühlt sich sofort willkommen. Wir können allen nur empfehlen, das Projekt zu besuchen, zu unterstützen oder selbst Teil dieser inspirierenden Arbeit von steps for children zu werden.“

Carina Fehr, war gemeinsam mit ihrer Familie in Gobabis als Sozialurlauberin



Jetzt informieren

Werden auch Sie für einen Urlaub Teil der Wirkung von steps for children.

steps Bildungsprogramme

Das Schutzengel-Programm

Dank unserer Schutzengel können wir begabten Kindern und Jugendlichen aus mittellosen Familien in Namibia den Zugang zur Schule ermöglichen und ihre schulische Entwicklung von der ersten Klasse bis zum Abitur unterstützen. Das Schutzengel-Programm übernimmt die Kosten für den Besuch der Grundschulen und weiterführenden Schulen, die von den Eltern oder Erziehungsberechtigten oft nicht getragen werden können. 2024 haben wir das Programm auch für externe Jugendliche geöffnet: Jugendliche aus bedürftigen Familien mit soliden schulischen Leistungen erhalten bei steps die Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft.

Übernahme der Bildungskosten:

- Übernahme der Kosten für Schule, Schulmaterial, Verpflegung und andere notwendige Ausgaben
- Bereitstellung von Schuluniformen, regelmäßigen Mahlzeiten und Hygieneartikeln
- medizinische Versorgung bei Bedarf
- Beitrag zu den traditionellen Abschlussfeiern zur Anerkennung der Leistungen der Jugendlichen



Zusätzliche Unterstützung:

- Übernahme von Unterkunftskosten, wenn die Jugendlichen eine weiter entfernte Secondary School besuchen müssen
- Finanzierung von Reise- und Unterhaltskosten

Individuelle Förderung und Betreuung:

- Vertrauensvolle Begleitung im Nachmittagsunterricht durch Fachkräfte, Erzieher:innen und Volontär:innen
- Unterstützung in den Lernprozessen, z. B. bei Hausaufgaben, der Vertiefung der englischen Sprache oder kreativen Aufgaben
- Stärkung des Selbstbewusstseins und Zutrauens der Jugendlichen, um schulische Herausforderungen mit Freude und Motivation zu meistern



Erfolge:

- Durch die umfassende Unterstützung und kontinuierliche Begleitung erzielen die Schutzengel-Jugendlichen bessere schulische Leistungen und bewältigen den Bildungsweg erfolgreich.
- Die Schutzengel-Jugendlichen bewähren sich im Schulalltag mit einer geringeren Durchfallquote im Vergleich zu anderen Schüler:innen
- Ihre Schulnoten sind in der Regel besser als der Klassendurchschnitt.
- Besonders erfreulich: 14 ehemalige Schutzengelkinder haben bereits ein Studium an einer Universität aufgenommen oder eine berufliche Ausbildung begonnen.



steps students Programm

Dank des Schutzenkel-Programms haben bereits einige begabte, aber mittellose Jugendliche aus den Informal Settlements nicht nur ihren Schulabschluss (das namibische Abitur, das Matrik) erfolgreich erreicht, sondern auch wertvolle Kenntnisse erworben und konkrete Vorstellungen für ihre Zukunft entwickelt. Die Chance auf ein besseres Leben konnte durch das steps students Programm geschaffen werden. Dieses Programm wurde ins Leben gerufen, um den ehemaligen Schutzenkel-Jugendlichen den Übergang zu Ausbildungsplätzen oder den Besuch einer Universität zu ermöglichen und ihnen die Mittel zu geben, berufliche Qualifikationen zu erlangen.

Die Unterstützung im Rahmen des steps students-Programms umfasst:

Übernahme von

- Studiengebühren
- Ausbildungskosten
- Lehrmaterialien
- Anschaffung eines Laptops
- Fahrtkosten
- Unterbringung
- Gesundheitskosten und Versorgung

Begleitung und Beratung:

- Unterstützung durch geschulte Pädagog:innen und die Nationale Koordinatorin, die den Studierenden und Auszubildenden beratend zur Seite stehen und auch in schwierigen Phasen die steps students kontinuierlich betreuen.



Erfolge:

- Verbesserung der Matrik-Noten: In Namibia besteht die Möglichkeit, die Punktzahl des Matrik nachträglich zu verbessern. Ehemalige Schutzenkel-Jugendliche, deren Noten zunächst nicht ausreichten, haben so durch spezielle Kurse ihre Chancen auf einen Studienplatz verbessert und ihren gewünschten Studiengang erreicht.
- Viele steps students haben diesen Weg erfolgreich beschritten und sind nun in Ausbildung oder Studium.
- Auf dem Weg zum Wunschberuf werden die ehemaligen Schutzenkelkinder individuell gefördert, zum Beispiel durch Praktika im Gemüseanbau, im Gästehaus oder durch handwerkliche Tätigkeiten zusammen mit dem Hausmeister in den Bildungszentren.
- Sie sind Role-Models für die jüngere Schutzenkelgeneration und beeinflussen das Lernverhalten unserer steps Kinder positiv bspw. während Praktika bei steps in den Semesterferien.

14

steps students



Volontärinnen bei steps for children

Elisa, Émilie und Amandus verbrachten ihr Freiwilliges Soziales Jahr 2024 bei steps for children in Okakarara und setzten dort ihre individuellen Stärken in ganz unterschiedlichen Bereichen ein. Émilie engagierte sich besonders im Kunstunterricht und schuf kreative Erlebnisse mit den Kindern: „**Mit den Kindern Elefanten und Schmetterlinge aus alten Toilettenrollen zu basteln und zu sehen, wie stolz sie auf ihre Ergebnisse sind, ist immer wieder schön.**“ Die Kommunikation mit den jüngeren Kindern war zunächst eine Herausforderung, die sie durch das Lernen der lokalen Sprache meistern konnte.

Elisa wiederum half morgens in der dritten Klasse und begleitete die Kinder im Unterricht in Mathe und Englisch: „**Am liebsten bin ich vormittags bei meiner dritten Klasse, mit denen ich verschiedene Übungen in Mathe und Englisch bearbeite.**“ In der Nachmittagsbetreuung lernte sie besonders Geduld: „**Wenn zum Beispiel fünf Kinder bei der After School Care gleichzeitig etwas von dir möchten, entwickelt man sich mit der Zeit und hat einen Plan, wie man bestimmte Dinge angeht.**“ Sie berichtet, dass viele Begegnungen ihren Blick für andere Lebensweisen geöffnet und die Wertschätzung für scheinbar Selbstverständliches gestärkt haben.

Amandus beteiligte sich vor allem am praktischen Gemüseanbau und zeigte den Kindern, wie nachhaltiges Wirtschaften funktioniert und wie wichtig Teamgeist ist. Alle drei schildern, wie dankbar und erfüllt sie sich vom gemeinsamen Leben und Lernen zeigen, und dass sie viele Marmeladenglas-Momente gesammelt haben. So entstand aus den unterschiedlichen Impulsen eine vielseitige Unterstützung für steps for children und die betreuten Kinder in Okakarara.

Freiwillige in unseren Bildungszentren vor Ort sind sehr wertvoll für die steps Kinder und Jugendlichen – sie fördern den kulturellen Austausch und lassen die Kinder und Jugendlichen in Namibia neue Perspektiven entdecken. Mit ihrem Engagement in Kindergarten, Vorschule, Nachmittagsbetreuung und auch im Gemüseanbau bringen sie nicht nur Unterstützung, sondern auch lebendige Begegnungen und viele Impulse für Bildung und Gemeinschaft.

Wer selbst Erfahrung sammeln und einen Unterschied machen möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei steps for children zu engagieren und Teil dieser wichtigen Arbeit zu werden.



Jetzt informieren



4.2. Projektland Simbabwe

Von Anfang des 17. Jahrhunderts bis 1980 war Simbabwe mit seinen fruchtbaren Böden und reichen Bodenschätzen eine Kolonie Großbritanniens. Unterdrückung, Gewalt, Rassismus und die Vertreibung von ureigenem Land hinderten die Bevölkerung nicht daran, mutig für ihre Unabhängigkeit zu kämpfen. Die Erinnerungen an die Kolonialzeit als auch an die Befreiung sind noch tief im Bewusstsein der Gesellschaft verankert. Die nachfolgende und bis 2018 andauernde Diktatur unter Mugabe bescherte dem Land weitere Menschenrechtsverletzungen, politische Verfolgungen, Repression sowie Hyperinflation, Arbeitslosigkeit, Hunger und Armut. Noch immer kämpft Simbabwe darum, die Auswirkungen dieser schweren Zeiten zu überwinden. Nach der Energie- und Lebensmittelpreiskrise der vergangenen Jahre, stiegen wegen Dürre und Ernteausfälle 2024 die Nahrungsmittelpreise weiter an und gefährdeten die Ernährung vieler Menschen.

Die neu in 2024 eingeführte Währung, die endlich die Hyperinflation beenden sollte, verbesserte die Lage nicht, zumal verschiedene Waren und Dienstleistungen jetzt in US-Dollar bezahlt werden müssen und sich gemäß Verfügbarkeit und Wechselkurs weiter verteuern. Im Welthunger-Index 2024 belegte Simbabwe Platz 108 von 127 Ländern und fiel mit einem Wert von 27,6 in die Schweregradkategorie „ernst“: 38,1% der Bevölkerung sind unterernährt, 23,5 % der Kinder unter 5 Jahren leiden deswegen an Wachstumsverzögerungen, 2,9 % an Auszehrung und 4,8 % sterben vor ihrem 5. Lebensjahr. Wegen der angespannten Lage nehmen Demonstrationen und gewaltsame Auseinandersetzungen im städtischen Raum zu.

Simbabwe selbst ist mit über 87 % des BIP hoch verschuldet – 17 % mehr als im Jahr zuvor. Dementsprechend gering sind die Ausgaben für Bildung, Soziales und Gesundheit. Im Bereich Bildung führt dies zu einem Mangel an Lehrkräften, mangelnder pädagogischer Qualifikation, fehlenden Unterrichtsmaterialien und geringer infrastruktureller Ausstattung. Viele Kinder brechen frühzeitig aufgrund von Armut oder mangelnder Unterstützung die Schule ab. Die Bildungschancen zwischen städtischen und ländlichen Gebieten, zwischen wohlhabenden und armen Familien sowie zwischen Mädchen und Jungen sind nach wie vor sehr ungleich, was die bestehenden sozialen Ungleichheiten verstärkt. Kinderarbeit ist im ganzen Land verbreitet. Mädchen werden oft früh zwangsverheiratet, Jungen von bewaffneten Gruppen als Kindersoldaten eingesetzt und sowohl Menschenhandel als auch Zwangsarbeit treffen vor allem Mädchen und Frauen.



Fakten zu unserer Kooperation in Simbabwe:

Seit 2017 arbeitet steps for children mit der Stiftung Hilfe mit Plan und Plan International zusammen, um Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Simbabwe den Zugang zu Bildung trotz Armut zu ermöglichen.

Seit 2023 engagiert sich steps for children in den umliegenden Gemeinden von Kwekwe, der siebt größten Stadt Simbabwes, die zentral in der Midlands-Provinz liegen.

Aktivitäten in Kwekwe, Midlands-Provinz, für Kinderschutz und gegen Kinderheirat:

- 56 Gemeindevorsitzende, Lehrkräfte und Schulleiter:innen werden zu Kinderschutz und den Auswirkungen von Kinderheirat geschult.
- Monatliche Gesprächsrunden an 52 Sekundarschulen mit rund 5.600 Mädchen klären über Rechte und Möglichkeiten auf und stärken die Mädchen.

- 350 mittellose und von Kinderheirat und früher Schwangerschaft bedrohte Schülerinnen erhalten ein Bildungsstipendium, um die Schule abzuschließen.
- 50 junge Männer und 250 junge Frauen im Alter von 18 bis 24 Jahren erhalten Unterstützung bei der Entwicklung eigener Geschäftsideen sowie Start-up-Zuschüsse.

Erfolge in der Provinz Manicaland seit Beginn der Förderung:

- ✓ Neubau und Ausstattung von vier Vorschulzentren.
- ✓ Anstieg der Anzahl der Kinder in den Vorschulen auf insgesamt 192 Kindern – 27 mehr als ursprünglich geplant.
- ✓ Berufliche Schulungen für 80 Jugendliche
- ✓ Einrichtung von Wasserspeichern an zwei Schulen, welche jeweils 500 Liter umfassen und die Schulen mit sauberem Trinkwasser versorgen sowie Wasser für die Gemüsegärten der Gemeinden bereitstellen.
- ✓ Von neu angelegten Gemüsegärten profitieren 83 Familien.
- ✓ 240 Hühner wurden an Familien verteilt.
- ✓ Elf Bienenvölker wurden an Familien übergeben.
- ✓ Bau von zwei Fischteichen und Bestückung mit 3.000 Jungfischen in Chigombwe.
- ✓ Drei Fischteiche wurden in Nyaungwe angelegt und mit Jungfischen bestückt.
- ✓ Ertragreiche Bananenplantagen wurden angelegt.

Erfolge in der Provinz Manicaland zu dem Projekt:

Mädchen stärken, Kinderheirat verhindern

- ✓ Schulung von 178 Lehrkräften zu Kinderschutz, psychosozialer Betreuung, Meldewege und geschlechtersensiblen Unterrichtsmethoden
- ✓ Sensibilisierungskampagnen in den Gemeinden zur Bedeutung von Bildung und den negativen Folgen von Kinderheirat
- ✓ Einkommen schaffende Maßnahmen für Eltern und Gründung von Spargruppen mit 150 Mitgliedern



4.3. steps for children in Deutschland

2024 war ein Jahr mit vielen tollen Aktionen und neuen Ideen, die wir gemeinsam mit unserer Spendencommunity umsetzen konnten.

Im Herbst fand die jährliche Children e.V. im Rudolf-Steiner-Haus hybrid statt und die Stiftung nutzte diese Gelegenheit, um Spendenden und Interessierten Einblicke in aktuelle Entwicklungen zu geben.

Dank der Unterstützung des Freiwilligen-Teams konnten wieder zahlreiche Feste wahrgenommen werden, auf denen kreativ für Spenden und Aufmerksamkeit für steps for children geworben wurde. Hinzu kamen Sporthevents und Weihnachtsbasare von Schulgemeinschaften, die ebenfalls die Bekanntheit verstärkten und Spenden generierten.

Die Pfand-Bon-Spendenaktion eines Supermarktes in Hamburg ermöglichte auch in diesem Jahr einen dreistelligen Spendenbetrag.

Außerdem konnte das bereits zum achten Mal stattfindende Charity-Golfturnier zugunsten von steps for children als großer Erfolg gefeiert werden. Besonders erfolgreich waren in diesem Jahr die privaten Spendenaktionen zu Geburtstagen, Jubiläen, Verabschiedungen und anderen Feiern. Unterstützende und Interessierte trugen so in großem Maße zur Förderung unserer Bildungszentren und Projekte in Namibia und Simbabwe bei.

Wertvoll waren für die Stiftung steps for children die Unterstützung und das Engagement der Botschafter:innen, des Freiwilligen-Teams, von Bildungseinrichtungen sowie von privaten Fördernden und Unternehmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Unser herzliches Dankeschön an alle Unterstützenden in Deutschland und auf der ganzen Welt!



Wie kann ich unterstützen?



Ehrenamtliches Engagement in den Leistungsfunktionen bei steps for children

- ✓ **Stifter:** Michael Hoppe
- ✓ **Stiftungsvorstand:** Michael Hoppe, Stefan Wolfschütz, Andreas Roß
- ✓ **Vorstand Förderverein:** Mechtilde Wigger, Andreas Roß, Michael Hoppe
- ✓ **Stiftung Schweiz:** Ute Pichorner, Guy Lorétan, Christoph Möller
- ✓ **Kuratorium:** Hanno Hafkemeyer, Andreas Thümmler, Philipp Hartmann, Matthias Hunecke
- ✓ **Botschafter:innen:** Prof. Dr. Cornelius Herstatt, Sabine und Dr. Hans Christian Schröder, Britta und Dr. Stanislaw Nawka

Weitere, mehr als 15 engagierte Ehrenamtliche bringen ihr Können und ihre Zeit unentgeltlich ein – sei es durch Grafikarbeiten und der Mitarbeit bei Anträgen oder Berichten, der Betreuung von Infoständen inklusive Auf- und Abbau oder beim kostenlosen Transport von Nährprodukten und anderen Materialien nach und aus Namibia. Das Freiwilligenteam Hamburg organisiert sich über eine WhatsApp-Gruppe, in der Stiftungsmitarbeitende um Unterstützung bitten und kleine Treffen organisieren.

Lernende für steps

Im Jahr 2024 haben vier Schulen die Arbeit von steps for children in besonderer Weise unterstützt. Durch Weihnachtsmärkte, Basare und Kuchenverkäufe, Spendenläufe und viele weitere kreative Aktionen trugen sie zu wichtigen Erlösen bei. Damit bewiesen sie nicht nur großen Einfallsreichtum, sondern lebten Solidarität. Ihr Engagement hat dazu beigetragen, die Zukunftsperspektiven der steps Kinder und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern. Für diese wertvolle und nachhaltige Unterstützung sprechen wir unseren herzlichen Dank aus.



6

Bildungseinrichtungen in Deutschland haben steps mit Spendenläufen und Weihnachtsbasaren oder Kuchenverkäufen unterstützt.



Jetzt eine eigene Schulaktion planen

Unternehmen für steps for children

Gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen ist für viele Unternehmen bereits gelebte Realität und fest in der Unternehmensethik verankert. Mit einer Unternehmensspende zugunsten der Kinder und Jugendlichen von steps for children in Namibia und Simbabwe unterstützen Sie unsere nachhaltige Arbeit und unseren Einsatz für Bildung und Ausbildung – auch durch die Investition in Kleinunternehmen. Damit werden vor Ort Arbeitsplätze geschaffen.



146

Unternehmen haben uns 2024 unterstützt – wir sind sehr dankbar, dass sie an unserer Seite sind.



Hier informieren und eine eigene Spendenaktionsidee umsetzen mit Kolleg:innen oder einer Community!

Unser herzlichster Dank gilt allen Firmen, die uns im vergangenen Jahr begleitet und unterstützt haben. Durch Spendenaktionen und Kooperationen konnten wir gemeinsam unsere Mission vorantreiben und Kindern und Jugendlichen Bildungschancen ermöglichen.

Geschäftsstelle Hamburg

2024 wurde das Team drei Monate durch eine Praktikantin bei Aufgaben im Büro unterstützt. Mit regelmäßiger, tatkräftiger Unterstützung unserer Mitarbeitenden und freiwilligen Helfenden konnten sämtliche Aufgaben bearbeitet und Aktionen erfolgreich begleitet und realisiert werden.

19. Mitgliederversammlung des Fördervereins Steps for Children e.V.

Lebendige Mitgliederversammlung

Der Förderverein Steps for Children e.V. lud am 3. Dezember 2024 zur jährlichen Mitgliederversammlung ein. Über 60 Teilnehmende, sowohl vor Ort als auch online, sorgten für einen lebhaften Abend und anregende Gespräche. Ganz besonders möchten wir auch unserer steps Studentin Clenda Miranda aus Windhoek und der ehemaligen Volontärin Anette Lohle für ihre umfassenden Einblicke in das Leben und die Arbeit vor Ort bei steps in Namibia danken. Ebenfalls sehr herzlich danken wir für die Reise- und Rechercheberichte der Filmemacherin Britta Rating sowie Hanno Hafkemeyer, Mitglied im Kuratorium Stiftung steps for children, die beide in den letzten Wochen mit Stiftungsgründer Michael Hoppe und Vorstandsmitglied Andreas Roß auf Projektreise in Namibia waren, um die Arbeit von steps for children persönlich kennenzulernen.



4.4. Die Stiftung steps for children Schweiz

Seit 14 Jahren erhalten wir in unserer Stiftungsarbeit Unterstützung von der Stiftung steps for children Schweiz. Diese wurde im November 2010 im Kanton Schwyz gegründet und konzentriert sich insbesondere auf die Programme wie das Schutzengel-Programm und die steps homes in Gobabis. Die Spendeneinnahmen werden über die Stiftung in Deutschland an den Trust Steps for Children in Namibia weitergeleitet, wo sie gezielt in ausgewählte Maßnahmen investiert werden. Die Stiftung steps for children Schweiz spielt eine entscheidende Rolle dabei, Hilfe zur Selbsthilfe

zu leisten und zahlreichen Kindern und Jugendlichen in Namibia die Möglichkeit zu bieten, eine Zukunft in ihrem eigenen Land aufzubauen.

Wir möchten dem Vorstand Ute Pichorner, Guy Lorétan und Christoph Möller sehr herzlich für das Engagement danken. Ihre großartige Unterstützung ist für unsere Arbeit sehr wertvoll. Besonders bemerkenswert ist die erreichte Spendensumme 2024, welche die Spendensumme aus dem Vorjahr übertreffen konnte.

4.5. steps for children aktiv

Die Stiftung steps for children war mit verschiedenen Beiträgen in Presse und Online-Medien präsent, u. a.

- ✓ Ausgabe von acht Newslettern
- ✓ eine hybride Veranstaltung
- ✓ neun Präsentationen des Stiftungsgründers bei interessierten Serviceclubs, in Bildungseinrichtungen und weiteren Communitys
- ✓ Vier Presseartikel über die Einrichtungen von steps for children, Spendenaktionen von Schulen aus Hamburg sowie Erwähnungen unserer Standorte vor Ort

5. Evaluation und Qualitätssicherung

Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung

steps for children hat mehrere Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung als Routinen etabliert:

1. Reisen des Stifters / Vorstands / Geschäftsführung

Mindestens zweimal im Jahr ist Stifter Michael Hoppe in wechselnder Begleitung mit Vorständen in Namibia auf Projektreise. Dabei besucht er die Projekte und Projektpartner, identifiziert Projektfortschritte und kontrolliert die Buchhaltung vor Ort. 2024 konnten drei Reisen stattfinden. Planung und Monitoring sowie Berichterstattung durch Zentrumskoordinatorinnen und der Nationalen Koordinatorin finden in regelmäßigen Abständen durch Online-Meetings statt, um die Arbeit effizienter zu gestalten.

2. Buchhaltung, Monatsbericht, Vierteljahresbericht

Sämtliche Belege aus Namibia (Einnahmen und Ausgaben) werden durch einen namibischen Steuerberater geprüft, in einem Buchhaltungsprogramm erfasst und in Form von monatlichen Berichten an die Stiftung nach Deutschland gesendet. Dadurch können regelmäßig sämtliche Ausgaben und Einnahmen kontrolliert werden. Der Vorstand der Stiftung steps for children hat zudem einen Online-Zugang zu sämtlichen Konten in Namibia und muss die Überweisungen an die Projekte jeweils autorisieren.

3. Die Arbeitssitzungen des namibischen Trust Steps for Children

Bei jeder Reise von Michael Hoppe nach Namibia treffen sich die Vorstände des Trust Steps for Children. Es findet ein Austausch über die Projektverläufe auf Basis der erstellten Berichte und der persönlichen Berichte der Koordinatorinnen der Standorte statt. Das Gremium hat eine kontrollierende Funktion.

4. Die Arbeit der Nationalen Koordinatorin und ihre laufenden Berichte

Im Jahr 2024 besetzte steps for children die Stelle der Nationalen Koordinatorin mit Sonja Schneider-Waterberg. Sie und Uschi Kühn kümmerten sich um die Buchhaltung nach afrikanischen Standards, erstellten Budget-Planzahlen für das Folgejahr, überwachten das laufende Budget und prüften die von den Koordinatorinnen zur Verfügung gestellten Unterlagen, Berichte und Rechnungen. Des Weiteren war die Nationale Koordinatorin regelmäßig in den Bildungszentren vor Ort und stand kontinuierlich im Austausch mit den Zentrumskoordinatorinnen. Sie steht ebenfalls in regelmäßigem Kontakt mit der Stiftung in Deutschland und sendet quartalsweise Berichte. 2024 stand ihr eine Assistentin zur Seite.

5. Die Berichte der Zentrumskoordinatorinnen aus den einzelnen Standorten

Basis der routinemäßigen Evaluierung sind die Berichte der Koordinatorinnen. Daraus erfahren die Nationale Koordinatorin und somit die Stiftung in Deutschland, was jeweils vor Ort in den Bildungszentren geschehen ist und wo Maßnahmen angepasst werden müssen. Um das Erstellen der Berichte für die Zentrumskoordinatorinnen einerseits und die Auswertung seitens der Nationalen Koordinatorin und der Stiftung in Deutschland zu vereinfachen, wurde das Reporting 2023 überarbeitet und standardisiert, sodass auch 2024 ein klarer Überblick gegeben werden konnte.

6. Externe Evaluierung

steps for children würde sich über eine externe Evaluierung freuen. Diese ist mit erheblichen Kosten verbunden. Sie wird realisiert werden, sobald sich ein Spender zur Finanzierung bzw. ein ehrenamtlicher professioneller EZ-Evaluierer findet.

6. Planung und Ausblick

Planung und Ziele

- ✓ Finanzierung von Verbesserungsmaßnahmen der Infrastruktur der Einrichtungen durch das Stiftungsvermögen.
- ✓ Absicherung der Einrichtungen durch vertraglich gebundene Langzeitkooperationen mit Spender:innen, um Planungssicherheit zu erhalten
- ✓ Weitere Umstellung und Ausbau der Anbaufläche des organischen Agrarprojekts in Ongombomonde
- ✓ Gemüselieferungen an alle steps-Standorte ermöglichen
- ✓ Ausbau von vorhandenen und Aufbau von externen Suppenküchen an den Standorten Gobabis, Okakarara und Rehoboth.
- ✓ Gleichmäßiger Ausbau der Ernährungsoffensive an allen Standorten
- ✓ Umbau der ehemaligen Computerschule in einen weiteren Lernraum für eine Kindergartengruppe
- ✓ Weiterführung der Kooperation in Simbabwe mit der Stiftung Hilfe mit Plan und Plan International

Chancen und Risiken

Vor allem die Länder des globalen Südens haben unter den Krisen der letzten vier Jahre sehr gelitten: Die Coronapandemie führte zu massiven Einbußen in der Touristikbranche, sodass auch Tagelöhnerjobs keine Einkünfte mehr brachten. Außerdem stieg die Inflation durch den Russland-Ukraine Krieg so hoch an, dass sich Grundnahrungsmittel erheblich verteuerten und für Menschen aus den Informal Settlements unerschwinglich wurden.

Viele dieser Länder verfügen aufgrund ihrer Geschichte nach wie vor nicht über die nötige finanzielle Kraft, Krisen aufzufangen. Den Staaten fehlt es häufig an ökonomischen Ressourcen, weshalb die Bevölkerung kaum durch staatliche Zuwendungen unterstützt werden kann. Besonders hart trifft das die von

Armut betroffenen Menschen: Innerhalb der letzten vier Jahre verloren Menschen, die im informellen Sektor beschäftigt waren (Straßenverkäufer:innen oder Tagelöhner:innen) ihre Möglichkeiten, täglich Einnahmen zu erwirtschaften. Denn ohne soziale Absicherung und finanzielle Reserven nahm ihre existenzielle Not zwangsläufig drastisch zu.

Laut der Weltbank leben weltweit etwa 700 Millionen Menschen in extremer Armut und haben weniger als 2,15 US-Dollar pro Tag zur Verfügung. Wenn man Armut jedoch aus einer mehrdimensionalen Perspektive betrachtet, sind sogar rund 1,1 Milliarden Menschen betroffen.

Risiken erkennen

Simbabwe

Das Land kämpft mit multidimensionalen Risiken, die die Stabilität seit Jahren beeinflussen. Die Wirtschaft basiert vor allem auf Landwirtschaft, Bergbau und Dienstleistungen, ist jedoch seit vielen Jahren durch Inflation, Dürre und Korruption stark geschwächt. Simbabwe verzeichnete 2024 erhebliche politische, wirtschaftliche und klimatische Risiken. Die Bevölkerung leidet unter

hoher Unsicherheit und instabilen Lebensverhältnissen. Gewalt ist im sozialen und politischen Kontext weit verbreitet und das Vertrauen in staatliche Institutionen ist extrem niedrig. Wirtschaftlich war Simbabwe stark von extremer Dürre betroffen, die die Landwirtschaft und Energieversorgung massiv beeinträchtigte – Stromausfälle von bis zu 18 Stunden am Tag waren die Folge, und die landwirtschaftliche

Produktion sank um etwa 15 Prozent. Hinzu kommen steigende gesundheitliche Risiken: die hohe HIV/AIDS-Prävalenz und regional erhebliche Malariagefahr und große Cholera-

Ausbrüche infolge schlechter Trinkwasserversorgung, mit über 34.000 Fällen und Hunderten von Todesfällen.

Namibia

Das Land gilt als eine der stabileren Demokratien in Afrika mit vergleichsweise gut entwickelten Institutionen, unabhängiger Justiz und recht hoher Pressefreiheit. Doch aufgrund von Dürre und der globalen Energie- und Lebensmittelpreiskrise, gehören Armut und Hunger für viele zum Alltag. Im Mai 2024 rief Präsident Nangolo Mbumba wegen der landesweiten Dürrekatastrophe den Notstand aus. Viehzucht und Regenfeldbau machen ländliche Gemeinden besonders verwundbar und zeitweise war fast die Hälfte der Bevölkerung von akuter Ernährungsunsicherheit betroffen. Im Welthunger-Index 2024 nimmt Namibia Platz 86 von 127 Ländern ein: 22,2% der Bevölkerung haben Hunger. Von den Kindern

unter fünf Jahren leiden 6,2% unter Auszehrung sowie 14,5% unter hungerbedingten Wachstumsverzögerungen. Laut Weltbank lebten 2024 17,2% der Bevölkerung in extremer Armut, mit weniger als 2,15 US-Dollar pro Tag.

Die Wirtschaft hängt stark an Rohstoffexporten und ist damit anfällig für Preisschwankungen und Nachfrageschocks. Die hohe soziale Ungleichheit, anhaltend hohe Arbeitslosigkeit und steigende Staatsverschuldung sowie Ausbleiben stärkeren Wirtschaftswachstums erhöht das Risiko sozialer Spannungen.



Teil C – Die Organisation

7. Organisationsstruktur und Team

7.1. Organisationsstruktur

Die Stiftung

Die Stiftung steps for children ist eine gemeinnützige Stiftung, die seit der Gründung 2005 in Hamburg ansässig ist. Sie ist verantwortlich für die Kommunikation mit Förderern und der Öffentlichkeit und generiert Spendeneinnahmen. In Kooperation mit dem Trust Steps for Children in Namibia gründet und betreibt sie die sozialen und Einkommen erzielenden Projekte in Namibia. Sie nimmt eine Brückenfunktion zwischen den Spender:innen und der Projektarbeit in Afrika ein, kümmert sich um Projektbesuche und die wechselseitige

Übermittlung der aktuellen Informationen. Unterstützt wird sie hierbei von den Mitgliedern des Fördervereins steps for children e.V. und der Stiftung steps for children in der Schweiz. Die Stiftung vermittelt Volontäre in die Bildungszentren – im Rahmen des weltwärts-Programms in Zusammenarbeit mit der Entsendeorganisation volunta gGmbH des Deutschen Roten Kreuzes in Hessen. Des Weiteren kooperiert sie mit der Stiftung Hilfe mit Plan und Plan International bei Projekten in Simbabwe.

Der Stiftungszweck der Stiftung kann unter www.stepsforchildren.de/Satzung eingesehen werden.

Vorstellung der handelnden Personen 2024 der Stiftung steps for children in Deutschland



Dr. Michael Hoppe
Stiftungsgründer und Vorstand



Andreas Roß
Vorstand



Stefan Wolfschütz
Vorstand



Kirsten vom Heu
Geschäftsführerin



Simone Damak
Administration



Sophie Allerkamp
Internationale Kommunikation



Marie Schnaadt
Kommunikation

Trust Steps for Children in Namibia

In Namibia wurde zeitgleich mit der Stiftung in Deutschland der namibische Trust Steps for Children durch Michael Hoppe gegründet, damit die namibischen Mitarbeiter:innen einem namibischen Arbeitgeber unterstehen und die Grundstücke Eigentum einer namibischen Organisation sind. Michael Hoppe gehört neben Festus Tjikua (Vorsitzender), Henk Olwage (Zentrumskoordinator Gobabis) und Stefan Wolfschütz (Vorstand steps for children) dem Vorstand dieses Trusts an. Der Trust beschäftigt seit 2023 eine Nationale Koordinatorin, welche die Einrichtungen in Namibia koordiniert, kontrolliert und die Interessen der Stiftung vertritt.

Bildungszentren in Namibia

Wo wir wirken

● Standorte

steps Otavi

- Nachmittagsbetreuung
- Mittagstisch
- Schutzengel-Programm
- steps homes Programm

steps Okakarara

- Kinderkrippe, Kindergarten, Vorschule
- Nachmittagsbetreuung
- Mittagstisch
- Schutzengel-Programm
- Nähstube
- Gästehaus
- **Gemüseanbau in Ongombombonde**

steps Gobabis

- Nachmittagsbetreuung
- Mittagstisch
- Schutzengel-Programm
- Gästehaus

steps Gobabis

Light for the Children (Kooperation)

- Suppenküche
- Vorschule



steps Windhoek Katutura

- Kindergarten, Vorschule
- Mittagstisch

steps Simbabwe

mit Plan International und Stiftung Hilfe mit Plan

- Kinderheirat verhindern
- ECCD-Zentren
- Fischteiche
- Bananenplantage

steps Okahandja

Ileni Tulikwafeni (Kooperation)

- Kinderkrippe, Kindergarten, Vorschule
- Nachmittagsbetreuung
- Mittagstisch/Suppenküche
- Schutzengel-Programm
- Hühnerstall

steps Rehoboth

Otto Xamseb House

- Kinderkrippe, Kindergarten, Vorschule
- Nachmittagsbetreuung
- Mittagstisch
- Schutzengel-Programm
- Mietwohnungen

steps Rehoboth

Bridge of Hope (Kooperation)

- Kinderkrippe, Kindergarten, Vorschule
- Nachmittagsbetreuung
- Mittagstisch
- Schutzengel-Programm
- Mietwohnungen

8. Organisationsprofil

Name	Stiftung steps for children		
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Hamburg		
Gründung	2005		
Rechtsform	Rechtsfähige, gemeinnützige Stiftung		
Kontaktdaten	Büro Stiftung steps for children: Bramfelder Straße 77 22305 Hamburg www.stepsforchildren.de www.facebook.com/stepsforchildren Telefon: +49 (0) 40 389 027 88		
Link zur Satzung (URL)	www.stepsforchildren.de/satzung		
Gemeinnützigkeit	Die Stiftung ist im Sinne der §§51 ff. AO vom Finanzamt Hamburg als gemeinnützig anerkannt.		
Spendenkonto	Stiftung steps for children IBAN: DE44 2005 0550 1238 1497 26 BIC: HASPDEHHXXX Hamburger Sparkasse		
Anzahl in Köpfen (In Klammern: umgerechnet in Vollzeitstellen)	2022: 2	2023: 2	2024: 2
Anzahl Mitarbeiter:innen	8	7	7
davon hauptamtlich in Vollzeit	0	0	0
davon hauptamtlich in Teilzeit	4	4	4
davon Honorarkräfte	3	0	0
davon Auszubildende	0	0	0
Praktikantin (3 Monate)	0	1	1

Governance der Organisation

Bisher hat sich die Stiftung aufgrund ihrer Größe keine weitere Governance-Struktur gegeben.

Leitungs- und Geschäftsführungsorgan

Die Leitung der Stiftung oblag einem dreiköpfigen Vorstand.

Aufsichtsorgan

2024 gab es kein Aufsichtsgremium der Stiftung. Im weiteren Sinn ist und bleibt für jede rechtsfähige, gemeinnützige Stiftung die staatliche Stiftungsaufsicht ein Aufsichtsorgan, das darüber wacht, ob der in der Satzung ausgedrückte Stifterwillen verfolgt wird. In Hamburg ist die Stiftungsaufsicht bei der Justizbehörde angesiedelt.

Genauso fungiert auch das Finanzamt als Aufsichtsgremium über die rechtmäßige Verwendung der Spendengelder und vergibt den Freistellungsbescheid auf Grundlage der Gemeinnützigkeit. Das Kuratorium mit den Mitgliedern Andreas Thümmler, Matthias Hunecke, Philipp Hartmann und Hanno Hafkemeyer stellt ein zusätzlich beratendes Gremium dar.

Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen

Eigentümerstruktur der Organisation

Die rechtsfähige Stiftung steps for children gehört sich selbst – so wie alle anderen Stiftungen auch. Sie ist allein dem in der Satzung ausgedrückten Stifterwillen verantwortlich. Sie wird durch das Finanzamt geprüft, welches die Gemeinnützigkeit

bestätigt. Nach dem Ableben des Stifters wacht die staatliche Stiftungsaufsicht darüber, dass der Stifterwille beachtet und umgesetzt wird und somit das Fortbestehen der Stiftung gesichert ist.

Mitgliedschaften anderer Organisationen

Da Mitgliedschaften meist mit Kosten verbunden sind, deren Nutzen für die Stiftung jedoch gering erscheinen bzw. in Abwägung des direkten Einsatzes für den Stiftungszweck,

Kinder in den armen Ländern des Südens nachhaltig zu fördern, sind wir aus Kosten-Nutzen-Erwägungen keine Mitgliedschaften bei anderen Organisationen eingegangen.

Verbundene Organisationen

Drei Organisationen sind zum Zwecke der Umsetzung der operativen Aufgaben in Namibia mit der Stiftung steps for children verbunden.

- a. Der Förderverein Steps for Children e.V., der die Stiftung finanziell unterstützt.
- b. Die Stiftung steps for children Schweiz, die die deutsche Stiftung finanziell unterstützt.
- c. Der namibische Trust Steps for Children, der die Projektmittel empfängt und mit Maßgabe der Stiftung zweckgebunden weiterleitet.

Umwelt- und Sozialprofil

Die Stiftung steps for children ist eine kleine Stiftung, die noch kein dezidiertes Umwelt- und Sozialprofil vorweisen kann. Folgende Aktivitäten finden bereits statt:

- ✓ Wir nutzen ein sehr kleines, sparsames Büro und keinen Fuhrpark.
- ✓ Im Büro wird auf reduzierten Papierverbrauch geachtet.
- ✓ Wir drucken unser Infomaterial mit umweltfreundlichen Druckereien.
- ✓ Wir setzen moderne, stromsparende Rechner und Geräte ein.
- ✓ Wir ermöglichen jungen Volontären:innen über das Programm weltwärts und andere Partner-Organisationen bis zu einem Zeitraum von einem Jahr einen Einsatz in unseren Projekten in Namibia.
- ✓ Unsere Freiwilligen sind jedes Jahr mit Informationsständen auf diversen Märkten vertreten – somit sind wir Teil einer sozialen Bewegung und machen auf die kritische Situation in afrikanischen Ländern, besonders in Armutsgebieten, aufmerksam und klären auf.

Soziale Verantwortung

- ✓ Flexible Arbeitszeiten und Home-Office
- ✓ Unterstützende Weiterbildungsmaßnahmen. Unsere Mitarbeiter:innen erhalten Fortbildungen und mehr als den gesetzlichen Urlaub.
- ✓ Bildungsurlaub wird im gesetzlichen Rahmen gewährt.
- ✓ Mitarbeitergespräche: Das Team von steps for children führt in regelmäßigen Abständen Meetings zu den aktuellen Vorkommnissen in der Stiftungsarbeit durch. Es wird Wert auf konsensuale Entscheidungen gelegt.

Datenschutz und Transparenz

- ✓ Unsere Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.
- ✓ Spenden werden ausschließlich für die Stiftungsarbeit in Deutschland und die Projekte in Namibia und Simbabwe eingesetzt.
- ✓ Als Schutzengel fördern Sie eines unserer Schutzengelkinder, nicht aber ein „persönliches“ Patenkind. Dadurch wird die Privatsphäre der Kinder gewahrt und alle Kinder werden gleichbehandelt.
- ✓ Unsere Bildungszentren in Namibia können jederzeit, im besten Fall außerhalb der Ferienzeiten, besucht werden. Bitte nehmen Sie dazu mit uns Kontakt auf.

9. Finanzen und Rechnungslegung

Buchführung und Rechnungslegung

Die Buchführung und Rechnungslegung wird von der Deutschen Stiftungsagentur übernommen. Wir reichen turnusgemäß alle drei Jahre jeweils für die drei zurückliegenden Jahre unsere Steuererklärung beim Finanzamt ein. Der letzte Prüfungszeitraum umfasste die Jahre 2021, 2022 und 2023.

Impressum

Die Stiftung steps for children ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts.

Vertretungsberechtigte Personen:
Dr. Michael Hoppe (Vorsitzender des Vorstands),
Stefan Wolfschütz (Mitglied des Vorstands),
Andreas Roß (Mitglied des Vorstands)

Zuständige Aufsichtsbehörde: Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg
Drehbahn 36, 20354 Hamburg

Verantwortlich für den Inhalt (gemäß § 5 TMG; § 55 RStV):
Dr. Michael Hoppe, c/o Stiftung steps for children

Stiftung steps for children / Büroadresse
Bramfelder Straße 77
22305 Hamburg
Deutschland

Tel.: +49 (0) 40 389 027 – 88
E-Mail: info@stepsforchildren.de

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse:
IBAN: DE44 2005 0550 1238 1497 26
BIC: HASPDEHHXXX
PayPal: paypal@stepsforchildren.de